

Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 17.04.2019

Sitzungsbeginn: 20:02 Uhr

Sitzungsende: 21:28 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Carsten Hoffmann	CDU
Herr Bürgermeister Uwe Hüttner	CDU
Herr Jürgen Knauff	CDU
Herr Maximilian Krause	SPD
Herr Bernd Lottmann	Fraktion Die Grünen Holm
Frau Iris Matthiensen	CDU
Herr Dr. Ludger Poppenborg	Fraktion Die Grünen Holm
Herr Oliver Ringel	CDU
Frau Karin Stöven	Fraktion Die Grünen Holm
Herr Dietmar Voswinkel	SPD
Frau Nadine Voswinkel	SPD
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU
Herr Clemens Zimmermann	CDU

Außerdem anwesend

Herr Wilm Feldt	IB.SH Energieagentur	bis 21.05 Uhr
Herr Jan-Peer Koinecke	Fraktion Die Grünen Holm	

Gäste

10 Bürger

Protokollführer/-in

Frau Melanie Pein

Verwaltung

Herr Frank Wulff

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernhard Becker	Fraktion Die Grünen Holm
Herr Holger Karst	SPD
Herr Detlef Kleinwort	CDU
Herr Tobias Zeitler	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 04.04.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Holm ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 6 bis 6.4 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Bürgermeister schlägt vor, den TOP 5 „Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 28 für das Gebiet nördlich der Schulstraße, östlich der Hauptstraße (B 431) und südlich der Straße Im Winkel“ abzusetzen, da diesbezüglich noch Gesprächsbedarf besteht. Der Investor hat nach Aussage des Vorsitzenden mit der Verschiebung dieses Beschlusses kein Problem. Ein entsprechender Durchführungsvertrag wird derzeit vorbereitet und zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung mit dem Investor abgeschlossen. Noch offene Fragen zum B-Planentwurf sollen vorab mit dem Bürgermeister geklärt werden.

Es wird von Herrn Voswinkel bemängelt, dass diese Sitzung hauptsächlich zu diesem Thema einberufen wurde und nun dieser TOP abgesetzt werden soll. Daraufhin erklärt der Bürgermeister, dass die Gemeinde so ihre Sorgfaltspflicht ausdrückt und eine Überprüfung seitens der Gemeinde erfolgen kann. Durch die Übersendung der B-Planentwurfsunterlagen sind Fragen aufgetaucht, die vor einer Beschlussfassung zu klären sind.

Über die Absetzung des TOP 5 wird abgestimmt.

9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
 - 1.1. Baseballplatz
 - 1.2. Partnerschaft mit der Stadt Rehna
 - 1.3. Einzäunung Regenrückhaltebecken

2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Fördermöglichkeiten Quartierssanierung; hier: Vortrag von der IB.SH
5. Verschiedenes
 - 5.1. 30 km/h-Schilder im Lehmweg und Zebrastreifen
 - 5.2. Strauchwerk Im Esch
 - 5.3. Gullideckel in der Eschtwiete
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

zu 1.1 Baseballplatz

Die Baugenehmigung für den Baseballplatz liegt der Gemeinde Holm nunmehr vor. Die Bauarbeiten beginnen demnächst.

zu 1.2 Partnerschaft mit der Stadt Rehna

Im Rahmen der Partnerschaft mit der Stadt Rehna findet am 15.06.2019 eine Ausfahrt nach Rehna statt. Dort findet das Klosterfest statt. Das gemeinsame Singen mit dem Chor muss leider ausfallen. Derzeit sind noch 20 Plätze frei. Wer Lust hat an der Fahrt teilzunehmen, ist eingeladen sich im Gemeindebüro dafür anzumelden. Die Fahrt nach Rehna ist kostenlos, alle weiteren Kosten für die örtliche Verpflegung sind von jedem Teilnehmer selbst zu zahlen.

zu 1.3 Einzäunung Regenrückhaltebecken

Auf Nachfrage von Herrn Ringel erklärt der Bürgermeister, dass eine Einzäunung des Regenrückhaltebeckens noch erfolgt. In der nächsten Sitzung des Bauausschusses wird eine Abwägung zusammen mit dem Ingenieurbüro Lenk + Rauchfuß durchgeführt.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift zur letzten Sitzung der Gemeindevertretung vor.

zu 4 Fördermöglichkeiten Quartierssanierung; hier: Vortrag von der IB.SH

Der Bürgermeister begrüßt Herr Feldt von der IB.SH und erzählt von der Quartierssanierung der Gemeinde Seeth-Eekholt, die mit einem Ingenieurbüro über mehrere Jahre durchgeführt wurde. Hierfür wurden hohe Zuschüsse gewährt. Anschließend erteilt er Herrn Feldt das Wort.

Nach einer kurzen Vorstellung erläutert Herr Feldt die als **Protokollanlage 1 zu TOP 4** beigefügte Präsentation. Dabei geht er auf die EKI (Energie- und Klimaschutzinitiative Schleswig-Holstein) ein, die das Ziel hat, zu prüfen, was in den einzelnen Teilbereichen in Bezug auf Energiewende und Wärmeenergie für Schleswig-Holstein getan werden kann. Die Beratung hierzu ist kostenfrei.

Bei dem KfW-Programm 432 „Energetische Stadtsanierung“ werden die Energieeinsparpotenziale der festgelegten Quartiere aufgezeigt. Es wird überprüft, was die Gebäude brauchen und woher die Energieversorgung und die Energiequellen (z. B. Biogasanlagen) kommen.

Das Förderprogramm ermöglicht auch die Förderung zum Einsatz eines „Kümmers“. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt bei der Förderung für energetische Quartierskonzepte bei 15 %, möglicherweise bei „ärmeren“ Gemeinden sogar nur bei 5 %.

Herr Feldt geht auf einige Beispiele ein, wie z. B. auf die Stadt Rendsburg, wo ein unterirdischer Eisspeicher mit einem Volumen von 500 m³ realisiert wurde.

Bezogen auf die Einwohnerzahlen wird eine hohe Anzahl an Förderungen für Gemeinden und Städte im Land Schleswig-Holstein gewährt.

Es werden weitere Fördermöglichkeiten aufgezeigt, so ist z. B. die Förderung zur Ortskernentwicklung eine Vorstufe zur Quartiersbildung und eignet sich somit sehr gut als Kombinationsmöglichkeit.

In der Gemeinde Holm wird es vor allem um zentrale Gebäude gehen, so dass sich das Förderprogramm EKSH – KliKomm anbietet.

Für die Initiative gibt es sehr gute Fördermöglichkeiten, für Investitionen eher geringere Fördermöglichkeiten. Die IB.SH gibt Hilfestellung bezüglich des Vorgehens, kann jedoch keine Empfehlung für entsprechende Ingenieurbüros geben. Eine Ausschreibung ist erforderlich sowie ein entsprechendes Vergabeprotokoll. Des Weiteren werden Verwendungsnachweise angefordert.

Auf Nachfrage erläutert Herr Feldt, dass zwei Schritte möglich sind:

1.) Konzeptionierung (zum Vergleich: Die Kosten hierfür wurden in der Gemeinde Hartenholm bei Fokussierung auf die zentralen Gebäude wie die Sporthalle auf 20.000,00 Euro geschätzt. Dies wäre ein Eigenanteil für die Gemeinde in Höhe von 3.000,00 Euro.)

2.) Sanierungsmanagement als zweiter Schritt

Auch hier ist eine Beratung dahingehend möglich, welche Fördermittel bei Investitionen und bei der Durchführung der Sanierung beantragt werden können. Hierfür muss nicht zwingend ein vorab erstelltes Konzept vorliegen.

Eine Förderung ist somit auch jeweils nur für einen der zwei Schritte möglich. Bei der Konzeptionierung wird überprüft, welches Quartier wie viel Wärme auf eine bestimmte Anzahl von Jahren benötigt. Das Konzept kann auch mehrere Varianten enthalten. Es besteht eine Fördermöglichkeit von max. 50 % der Investition. Diese Förderquote kann ggfs. auch erhöht werden. Innovative Investitionen sind modellhaft und legitimieren eine höhere Förderungsquote von bis zu 65 %.

Herr Feldt bietet an, auch bei weiteren Veranstaltungen, z. B. weiteren Vorstellungen in Bauausschusssitzungen der Gemeinde, eine Beratung vorzunehmen. Dies wird seitens der Gemeinde begrüßt. Vorab soll über mögliche Quartiere in einer kleinen Arbeitsgruppe bestehend aus den Fraktionsvertretern und dem Bürgermeister gesprochen werden.

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 30 km/h-Schilder im Lehmweg und Zebrastreifen

Herr Zimmermann fragt nach, wann die 30 km/h-Schilder im Lehmweg aufgestellt werden. Herr Hüttner führt aus, dass eine Zusage des Kreises bereits vorliegt. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, darf die Gemeinde diese Schilder nicht aufstellen. Dies erfolgt durch den Kreis Pinneberg.

Herr Voswinkel fragt nach der Erstellung des Zebrastreifens am Kreisverkehr. Herr Hüttner antwortet, dass es seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung es noch keine Neuigkeiten diesbezüglich gibt.

zu 5.2 Strauchwerk Im Esch

Herr Voswinkel erkundigt sich nach dem Strauchwerk, das nach dem Beschneiden der Weiden in der Straße „Im Esch“ im Graben liegt. Herr Hüttner führt aus, dass die Sträucher teilweise im Wasser liegen, weshalb sie zum Schreddern abgeholt werden sollten. Die Abholung wird veranlasst.

zu 5.3 Gullideckel in der Eschtwiete

Frau Voswinkel berichtet, dass die Gullideckel in der Straße „Eschtwiete“ auf Höhe der Hausnummer 6 und 8 klappern. Sie bitte um Behebung.

Anschließend wird die Öffentlichkeit um 21.09 Uhr ausgeschlossen und die Sitzung im nichtöffentlichen Teil fortgeführt.

zu 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird um 21.25. Uhr wieder hergestellt.

Der Bürgermeister gibt die im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.05.2019

gez. Uwe Hüttner

gez. Melanie Pein
Protokollführerin